Beschlussvorlage **2020/205**	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 32, Stadtplanung/Hochbau
	Verfasser(in)	Wolf, Hanna

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat	**02.07.2020**	**öffentlich**

Sanierung und Umnutzung des Wittelsbacher Schlosses
- Umsetzung der Cateringküche im Erdgeschoss -

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt die Umsetzung der Cateringküche im Erdgeschoss zu Jahresbeginn 2021 ohne die ursprünglich geplanten Kombidämpfer.

2. Die notwendigen Finanzmittel sollen gegebenenfalls auch überplanmäßig bereitgestellt werden.

3. Die Verwaltung wird ermächtigt, entsprechende Planungsaufträge an Fachplaner zu vergeben und die Bau- und Lieferleistungen auszuschreiben, bzw. Angebote einzuholen.

anwesend:	**für den Beschluss:**	**gegen den Beschluss:**

Vorlagennummer: 2020/205

Sachverhalt:

Das Planungskonzept aus dem Jahr 2009 zur Sanierung und Umnutzung des Wittelsbacher Schlosses zu einem Bürger- und Kulturzentrum sieht im Erdgeschoss der Anlage einen Cateringbereich vor. Dieser besteht aus zwei Räumen zwischen Rittersaal und Remise und wurde bereits haustechnisch als Küchenbereich vorgerüstet.

Nun soll eine Küche eingerichtet und ausgestattet werden, die für möglichst flexible Veranstaltungsformate genutzt werden kann. Die Küche dient sowohl der Nutzung der Veranstaltungsräume im Erdgeschoss und zur Nutzung des Innenhofes sowie als zusätzlicher Küchenbereich zur Zubereitung aufwändigerer Speisen für Veranstaltungen im Obergeschoss, da in der Küche im OG die Aufstellung von Kombidämpfern nicht möglich ist.
Die Küche im Obergeschoss verfügt auch über keine Tiefkühlmöglichkeit.

Beabsichtigt ist, sowohl im Obergeschoss als auch im Erdgeschoss mit angrenzendem Innenhof Veranstaltungen differenzierter Art durchführen zu können. Ziel ist, neben kulinarisch und ausstattungstechnisch anspruchsvollen Festen wie Hochzeiten, Jubiläen, Galaabenden etc. auch Firmen- und Vereinsfeiern oder Veranstaltungen kommunaler und sozialer Zwecke einen geeigneten Rahmen inkl. der jeweils passenden Speisen- und Getränkeversorgung zu bieten.

Die Planung wurde am 28.05.2020 im Stadtrat vorgestellt und ausgiebig diskutiert.
In der Stadtratssitzung wurde die grundsätzliche Erforderlichkeit der Cateringküche im EG des Wittelsbacher Schlosses durch den Stadtrat festgestellt und der Wunsch nach rascher Umsetzung kundgetan.

Die vorgestellte Konzeption sollte jedoch unter dem Aspekt möglicher Kosteneinsparungen noch einmal mit Catering-Unternehmen besprochen und überarbeitet werden.

Ergebnis der Überarbeitung:

Im Bereich der Kostengruppe 3oo (Wände, Böden, etc.) und der Kostengruppe 4oo (Lüftung und Elektro) wurde bereits ein mittlerer Ausführungsstandard geplant. Hier sind keine sinnvollen Einsparungen möglich.

Bei der Geräteausstattung der Küche (Kostengruppe 6oo) sind Einsparungen durch mögliche Reduzierungen einzelner Geräte möglich.
Nach nochmaliger Rücksprache mit mehreren Catering-Unternehmen und mit dem Veranstaltungsmanagement wurde zuletzt klar, dass die Ausstattung mit hauseigenen Kombidämpfern nicht notwendig ist.

Caterer, die entsprechende Geräte benötigen, bringen diese für gewöhnlich mit. Dies hat auch den Vorteil, dass die Pflege und Wartung entfällt. Die aktuelle Planung sieht entsprechend nur noch den Platz als Aufstell- und Anschlussmöglichkeit für zwei Kombidämpfer vor. Ein geplanter Tiefkühlschrank ermöglicht die Ausgabe von Speise- und Getränkeeis, sowohl für die EG-Veranstaltungsräume und den Innenhof als auch die Versorgung bei Bedarf im Saal im 1.

Obergeschoss. Die neu verortete Kühlzelle sorgt für schnellere Abläufe, da die Getränke nicht über den Aufzug vom Obergeschoss beschafft werden müssen. Mit der Anordnung einer Gläserspülmaschine sind Zeit- und Logistikersparnisse beim Veranstaltungspersonal zu erwarten. Die Kaltgetränke-Ausgabe kann bei Bedarf auch in den Innenhof geschoben werden, um eine Thekensituation herzustellen und den direkten Ausschank zu ermöglichen.

Die Kosten für die Küchenausstattung wurden von Cucina-Plan-Consult ermittelt und sind in der beiliegenden Gesamtkostenschätzung der Hochbauabteilung enthalten (Anlage nicht öffentlich).

Inwieweit die Kosten komplett oder teilweise aus den noch 2020 zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln gedeckt werden können, ist erst nach Fertigstellung der Schlussrechnungen und des Verwendungsnachweises zum Wittelsbacher Schloss abschätzbar.

Im weiteren Verlauf muss nun die Planung erfolgen, so dass die Aufträge im November 2020 erteilt und ab Jahresanfang 2020 die Umsetzung erfolgen kann.

Anlagen:
Anlage 1 | Kostenschätzung Stand 23.06.2020 (nicht öffentlich)
Anlage 2 | Möblierungsplan Stand 23.06.2020 (öffentlich)